

Zusammenfassung aus der Gemeinderatssitzung vom 21.03.2011

Im öffentlichen Teil dieser Sitzung ging es vor allem um die Aufstellung des Bebauungsplanes Abtwiese, sowie Auftragsvergaben der Sitzbänke am Rathausplatz und Zuschüsse für kath. Dorfhelferinnen und Betriebshelfer

Bebauungsplan der Abtwiese:

Das durch den Bürgermeister Maurer vorgestellte Planungskonzept für die Bebauung der Abtwiese mit Seniorenheim und Wohneinheiten zeigt einen nicht unerheblichen Mehraufwand nach den Erläuterungen des Planungsverbandes.

Das Seniorenheim muss schalltechnisch zum Sportplatz hin in gebäudetechnischer Form mit einem zusätzlichen Laubengang ausgestattet werden, sodass die Schallemissionen nicht überschritten werden, da andernfalls der Spielbetrieb auf dem Sportgelände beeinträchtigt wäre. Die Einschränkungen gehen soweit, dass sich auf der Sportplatzseite des Seniorenheimes, keine Aufenthaltsräume befinden dürfen. Auf die heute so angestrebten Licht durchfluteten Räume muss man wohl verzichten. Desweiteren stellte sich durch den Vortrag der Fa. Crystal Geotechnik Hr. Posch heraus, dass auf Grund der hydraulischen Berechnungen, das Gelände bis zum Anfang des Fuchsl Grundstückes wegen Hochwassergefahr um ca. 1m angehoben werden muss. Was mit dem nachfolgenden Grundstücken passiert ging aus dem Vortrag nicht hervor. Zudem muss ein sogenannter Retentionsraum (natürliche Überflutungsfläche) auf der Abtwiese für den Kapuzinergraben geschaffen werden. Am Kapuzinergraben selbst sind ebenfalls in manchen Bereichen Neugestaltungen sowie größere Durchlässe vorzusehen.

Der Planungsverband wies ebenfalls darauf hin, dass aus schalltechnischer Sicht eine reine Wohnbebauung auf dem Grundstück der Fa. Fuchsl nicht möglich ist.

Im Besonderen ist bei sämtlichen Gebäuden, die auf der Abtwiese zukünftig errichtet werden sollen, wegen Hochwassergefahr auf folgendes zu achten wie z. B.:

- Höhenlage der Gebäude
- Wasserdichte Ausführung von Kellergeschossen
- Kellerabgänge und Tiefgaragen

was mit Sicherheit einen wesentlichen Einfluss auf die Kosten der Gebäude hat.

Das Planungsbüro Bauer wird im Wege der Grünordnung dann zusammen mit dem Wasserwirtschaftsamt den erforderlichen Retentionsraum und Rekultivierungsmaßnahmen prüfen und bei den Planungen berücksichtigen.

Projekt Rathausplatz:

Die Vergabe der Arbeiten für die Sitzbänke und Sitzpoller geht an die Fa. Hofmann Metallbau GmbH aus Forstern, welche mit seitlichen Stahlwangen und geteilten Eschen- oder Eichenriegel als Sitzfläche ausgeführt werden.

Zuschuss Antrag der kath. Dorfhelferinnen und Betriebshelfer für geleistete Arbeitsstunden:

Der Zuschuss in Höhe von 200 Euro für die Dorfhelferinnen und Betriebshelfer in 2011 wurde als Festzuschuss bewilligt sowie für das Jahr 2010 einen Einsatzzuschuss in Höhe von 1 Euro je Einsatzstunde (insgesamt 592 Stunden), was nochmals 592 Euro sind.